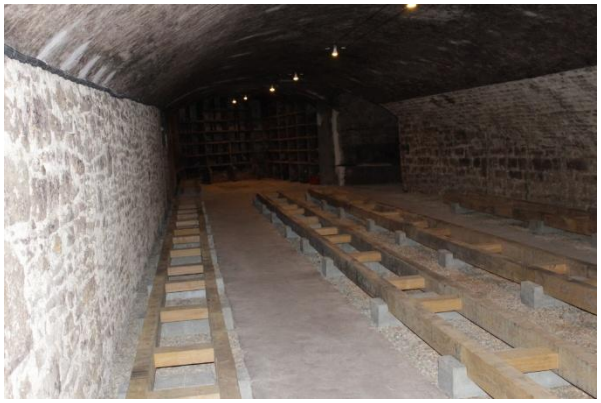
Domaine CHANSON
Père & Fils

Auf der Suche nach Exzellenz

Die Domaine Chanson, welche seit 1999 dem Champagner Erzeuger Bollinger gehört, hat sich in den letzten Jahren zur unausweichlichen Adresse in der Côte de Beaune entwickelt. Wir haben sie am 13. März 2015 an ihrer Adresse in Beaune besucht. Der Sitz der Domaine liegt in der Bastion de l'Oratoire, eine Festung mit acht Meter dicken Mauern, welche unter König Ludwig dem XI. entworfen und erst Anfang des XVI. Jahrhunderts vervollständigt wurde.

Erste Eindrücke



Lagerräume, soweit das Auge reicht. Die meisten sind hoffnungslos leer. Nicht leer, weil das Burgund seit dem Jahrgang 2005 auf derart viel Erfolg stösst, dass effektiv nichts mehr zu verkaufen ist. Nein, sie sind hier in der Bastion de l'Oratoire, in welcher die Domaine Chanson seit 1852 angesiedelt ist und seine Weine ausbaut, leer, weil die letzten Jahre tiefe Wunden hinterlassen haben. Wenn die Wetterbedingungen der letzten vier Jahre die Côte de Nuits zum Glück nur gering beeinträchtigt haben, was die Erträge anbelangt, hat die Côte de Beaune einen besonders hohen Preis bezahlt. Wir haben es in anderen Berichten erwähnt, gewisse Gemeinden, gewissen Lagen, gewisse Weingüter haben schwere Verluste erlitten. So wird Chanson keine einzige Flasche Beaune 1er Cru Clos des Mouches 2013 abfüllen. In der Regel werden 8'000 Flaschen Weisswein und 7'000 Flaschen Rotwein auf der 4.3ha grossen Lage des Weingutes abgefüllt… Sanctus Benedictus Amen Clos des Mouches 2013! Dies ist leider nur ein Beispiel. Doch schafft es Chanson dank einer klugen Aufteilung der Weinberge auf der gesamten Côte de Beaune sowie des Einkaufs weiterer Trauben aus u.a. dem Chablisien und der Côte de Nuits die Risiken zu minimieren.
Kommen wir aber zunächst zur Geschichte des Maison Chanson.

Die Geschichte

Chanson gehört unbestritten zur grossen Tradition, ja sogar zur Kultur des Burgunds. 1750 gründete der Broker Simon Verry eine Handelsfirma, welche nicht nur Wein, sondern auch weitere kulinarische Delikatessen wie Käse und Olivenöl vermarktete. Eine Nebenbeschäftigung von Simon Verry bestand in der Rennpferdezucht. Der Weinsektor bildete dennoch eine wichtige Säule des Unternehmens, welches auch Rebstöcke und Korken anbot. Das Geschäft florierte und zählte im Verlauf der Jahrzehnte wichtige Figuren wie die Familie Bonaparte, Lamartine, Voltaire, die Lords Montague und Naisborough [Quelle: Clives Coates, Anm. d. Red.], europäische Höfe, usw. zu ihren Kunden, die Weine wurden exportiert und stiessen auf einen erfreulichen Erfolg. Zu dieser Zeit existierte Chanson schon und besass Weinberge in Beaune, Savigny-lès-eaune und Pernand-Vergelesses. Am Ende des XVIII erwarb Simon Verry die grandiose Monopollage Clos

des Fèves, welche heute nach wie vor als authentisches Schmuckstück im Portfolio des Besitzers gilt. 1804 beauftragte Charles Verry, Sohn von Simon Verry, Alexis Chanson, das Geschäft zu verwalten. Dieses wechselte schliesslich 1847 den Besitzer. Alexis Chanson erwarb das Geschäft und taufte es um. Im Verlauf der Jahrzehnte entwickelte sich das Unternehmen weiter, eroberte gute Positionen in den Weinkarten zahlreicher Adressen der Grande Gastronomie. Die letzten Nachkommen der Familie Chanson haben keinen Sohn gehabt. Alexis Chanson, der 1855 verstarb, hat keine Kinder gehabt und die Frau seines Bruders Edouard brachte 1896 eine Tochter, Thérèse, zur Welt. Die 1929 und 1932 geborenen Kinder, François und Philippe, von Thérèse Chanson und ihrem Mann Maurice Marion leiten heute das Weingut, welches, wie bereits erwähnt, 1999 durch Bollinger erworben wurde. Bestimmt macht es in diesem Stadium Sinn zu erwähnen, dass ein anderer Hauptakteur des Burgunder Handels, Bouchard Père & Fils, drei Jahre früher durch ein anderes Champagner Haus, Henriot, übernommen wurde.

Ein Stück Geschichte

Die Bastion

Die geschichtliche Situation zwischen dem französischen Königreich und dem Burgund bis ins Spätmittelalter ist allgemein bekannt. Während der Herrschaft der Ducs de Bourgogne (Burgunder Herzoge), von 1363 mit Philippe le Hardi (Philipp der Kühne) bis 1477 mit Charles le Téméraire (Karl der Kühne) über Jean sans Peur (Johann Ohnefurcht) und Philippe le Bon (Philipp der Gute) expandierte das Reich bis Brügge über das Breisgau, Lothringen, Luxemburg, die Grafschaft Kleve, Flandern, usw. Am Ende der Herrschaft von Karl dem Kühnen entstanden Konflikte mit den Habsburgern. Ausserdem wollte dieser Herzog sein Reich nach Italien erweitern. In Folge seines Todes wurden seine Güter aufgeteilt. Seine Tochter Marie de Bourgogne bekam die burgundischen Niederlanden und die Freigrafschaft Burgund. Der französische König Ludwig der XI. erbte das Herzogtum Burgund und Picardie. Konflikte zwischen beiden Parteien entstanden und spitzten sich 1477 durch die Hochzeit von Marie de Bourgogne und dem Erzherzog Maximilian von Österreich sogar noch zu. Beaune wollte nicht im französischen Königsreich sein, die Einwohner empörten sich, sich dem Reich von Marie anschliessen.

Klicken Sie das Bild an, um es zu vergrössern
©WikiPedia

Ludwig der XI gab den Bau des Schlosses von Beaune in Auftrag, um die Rebellion der Einwohner im Griff zu behalten. Selbstverständlich ging es auch darum, Beaune gegen hypothetische Angreifer zu schützen. Die Bastion de l'Oratoire ist eine der fünf Bastionen, welche gebaut wurden. Drei davon wurden zu Boden gerissen. Die Resten des Schlosses gehören seit 1910 Bouchard Père & Fils, die Bastion de l'Oratoire seit 1777 Chanson, wobei diese zunächst gemietet wurde. Dafür gehören die Keller Chanson. Im Jahr 1790 ermöglichten beide Bauwerke die Lagerung von bis 100'000 Flaschen. Im Jahr 1794, nachdem sich die verschiedenen Kriege, welche die französischen Revolutionärer gegen ihre Feinde geführt hatten, als besonders kostspielig erwiesen hatten, wurden die „Biens nationaux" (die Landesgüter) verkauft. Chanson erwarb die Bastion. Im Jahr 1820 entschied Alexis Chanson, zwei zusätzliche Stockwerke in der Bastion bauen zu lassen. Eines für die eigene Produktion im Fass, das andere für die jungen Weine. Heute werden die Rotweine von Chanson in Holzfässern auf den drei ersten Stockwerken ausgebaut. Jedes Stockwerk wird einem Jahrgang gewidmet, wobei der Ausbau der Weine 12 bis 24 Monate lang dauert. Auf dem beeindruckenden vierten Stock werden die Weissweine vergoren, vinifiziert und ausgebaut.

Rund um die Bastion

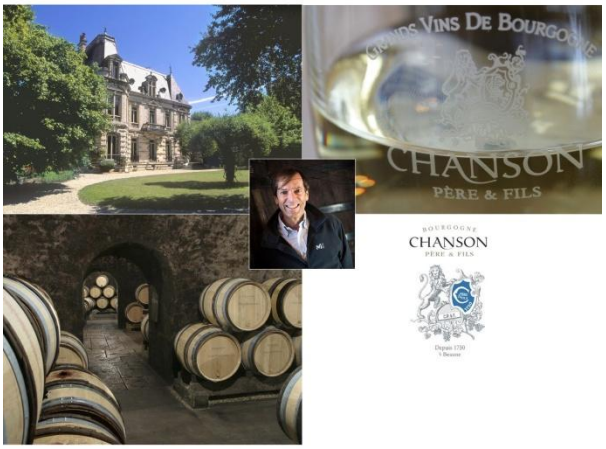
Seit den 1970er Jahren wird die Bastion durch eine Top-moderne Kellerei im Clos Chameroy, in Savigny-lès-Beaune, wo auch Louis Latour seine Kellereinrichtungen besitzt, ergänzt.

Das Weingut

In der Bibiothek werden ätere Jahrgänge bzw. Raritäten gelagert

Die Bastion spielt eine besonders wichtige Rolle in der Geschichte bzw. in der Kultur von Chanson. Wir haben es geschildert. Eine weitere Säule der Domaine besteht in der Qualität der eigenen Rebfläche. 45ha sind das, ausschliesslich in renommierten 1er und Grands Cru Lagen, wobei diese 25% der Gesamtproduktion -180ha- von Chanson entsprechen. Dennoch ist ein einziger Wein der Domaine eine Monopollage, der mythische Clos des Fèves. Im Verlauf der Jahrzehnte hat sich Chanson einen durchaus seriösen, ja sogar beneidenswerten Ruf in der Côte de Beaune errungen.

Offiziell ermöglicht die ausgewogene Verteilung der Parzellen in den schönsten Gemeinden der Côte de Beaune, schlimme, witterungsbedingte Schäden wie in den Jahren 2010-2013 zu vermeiden. Die 75% Traubengut, welche die Domaine erwirbt, bestehen aus frisch geernteten Trauben, Most oder sogar jungen Weinen. Stets mit der gleichen Absicht, die Perfektion anzustreben. Insgesamt decken die Weissweine 50% der Gesamtproduktion, die anderen 50% sind selbstverständlich Rotweine. Höchstens 30% neues Holz wird zum Ausbau der Rotweine, 20% der Weissweine eingesetzt. Natürlich hängt dies davon ab, wie sich der jeweilige Jahrgang präsentiert. Im Jahrgang 2012 konnte mehr Holz als im 2013er verwendet werden. Die Weinberge werden nach den Vorschriften der nachhaltigen Landwirtschaft bebaut, die Weintrauben werden sorgfältig und manuell geerntet, sie müssen reif sein und werden separat nach Parzelle verarbeitet. Die Gärung erfolgt mit ganzen Trauben, was den Weinen im Verlauf der Jahre eine zusätzliche Geschmeidigkeit und Komplexität verleiht. Die Assemblage der verschiedenen Parzellen erfolgt nach Schwerkraft.



©Chanson

Der qualitative Quantensprung, welcher seit der Übernahme durch Bollinger gemacht wurde, beeindruckt. Es stimmt allerdings auch, dass zwei ausgezeichnete Weinmacher verpflichtet werden konnten. Seit 1999 gestalten Gilles de Courcel und Jean-Pierre Confuron die Zukunft der Domaine. Die Burgunder Weinliebhaber kennen, ja bewundern beide Herren. Gilles de Courcel, der Geschäftsleiter von Chanson, führt ebenfalls das Weingut seiner Familie, die weltweit berühmte, in Pommard angesiedelte Domaine de Courcel. Bemerkenswert ist dabei, dass der unbestrittene Burgunder Experte Michel Bettane die Domaine de Courcel für die Côte de Beaune auf dem gleichen Niveau wie DRC für die Côte de Nuits stellt. Der Önologe bei de Courcel ist Yves Confuron, der Bruder von Jean-Pierre.

Jean-Pierre Confuron gilt als einer der talentiertesten Önologen in ganz Frankreich überhaupt. Ausserdem ist er für die Zukäufe und die Weinverarbeitung zuständig. Die Winzer, bei welchen Chanson zukauft, halten selbstverständlich das strenge, doch preislich faire Pflichtenheft des talentierten Duos Courcel&Confuron ein.
J.P. Confuron befürwortet eine kompromisslose und rigorose Landwirtschaft, was er mit seinem Bruder Yves einerseits auf dem in Vosne-Romanée gelegenen Familienbetrieb Confuron-Cotétidot, anderseits auf der Domaine de Courcel hervorhebt. Jean-Pierre Confuron wurde am 10. Januar 2015 durch die Revue du Vin de France zum besten Winzer des Jahres 2014 erkoren.

©Chanson

Die Weine

Der Stil

Ein Teil des Kellers, in welchem die Weissweine ausgebaut werden

Bernard Burtschy, ausgebildeter Statistikprofessor, freischaffender Weinjournalist, u.a. bei Le Figaro, bei Feinschmecker, den japanischen Taste Spirit und Wands, Vigneron Magazine, Amateur de Bordeaux, etc. und wichtiges Mitglied der Grand Jury Européen sowie des elitären Villa d'Este Wine Symposiums, sagt, das Renouveau der Domaine sei effektiv mit dem Jahrgang 2001 in den Weinen zur Geltung gekommen. Die Weine beeindrucken durch ihre perfekte Harmonie zwischen Frische, Präzision, Fruchtreintönigkeit und Finesse der Tannine. Es gibt ganz klar einen Stil Chanson, sei es durch die Verkostung Mitte März 2015 in der Bastion oder am 2. März 2015 bzw. ein Jahr früher im Rahmen der Veranstaltungen „Grands vins de France" von Vinum, man muss es zugeben, die Weinliebhaber, auch in konservativen Ländern, werden eines Tages die hervorragende Qualität dieser Erzeugnisse erkennen. Bis dann können wir uns über die vernünftigen Preise freuen.

Die Weinvielfalt

45ha gehören der Domaine Chanson, wobei diese das Traubengut weiterer 135ha zukauft. Dies zeichnet einen Betrieb aus, der nach wie vor zu den sechs besten und renommiertesten Burgunder Handelshäusern gehört, welches auch ein beeindruckendes Sortiment hochwertiger Erzeugnisse besitzt. Chanson übernimmt verkannte, ja sogar neue Weingüter wie z.B. im Februar 2007, als ein neuer Betrieb von 7.35ha erworben wurde, weil dieser Schmuckstücke in den 1er Cru Lagen Les Folatières in Puligny-Montrachet, Les Chevenottes in Chassagne-Montrachet und Beauregard in Santenay besass.

Das Portfolio der Domaine Chanson besteht vom Süden bis zum Norden aus folgenden Lagen:

Weissweine	Rotweine
- Chassagne-Montrachet Villages, 1.2ha	- Santenay 1er Cru Beauregard, 3ha
- Chassagne-Montrachet 1er Cru Les Chenevottes, 1.9ha	- Beaune 1er Cru Clos des Mouches
- Puligny-Montrachet 1er Cru Les Folatières, 0.3ha	- Beaune 1er Cru Vignes Franches, 0.1ha
- Beaune 1er Cru Clos des Mouches	- Beaune 1er Cru Champimonts, 2ha
(Gesamtfläche für beide Farben: 4.3ha)	- Beaune 1er Cru les Teurons, 4ha
- Beaune 1er Cru Clos des Marconnets	- Beaune-Grèves 1er Cru, 2ha
(Gesamtfläche für beide Farben: 3.8ha)	- Beaune-Bressandes 1er Cru 2ha
- Beaune 1er Cru Clos du Roi	- Beaune Clos des Fèves, 3.8ha
(Gesamtfläche für beide Farben: 2.7ha)	- Beaune-Ecu 1er Cru, 1.1ha
- Savigny-lès-Beaune 1er Cru Hauts-Marconnets, 2.2ha	- Beaune 1er Cru Clos des Marconnets,
- Pernand-Vergelesses 1er Cru Les Caradeux, 1.9ha	- Beaune 1er Cru Clos du Roi,
- Corton Vergennes Grand Cru, 0.6ha	- Savigny-Dominode 1er Cru, 2.1ha
	- Pernand-Vergelesses 1er Cru Les Vergelesses, 5.4ha

Neben diesen Erzeugnissen produziert Chanson Wein in weiteren Appellationen der Côte de Nuits mit fünf Grands Crus, drei 1er Crus und einem Villages, im Chablisien mit einem Grand Cru, Les Clos, und zwei 1er Crus, in der Côte Chalonnaise mit vier AOC, im Mâconnais mit vier AOC und nicht zuletzt im Beaujolais mit fünf AOC.

Die Meinung der Fachpresse

Schliesslich gäbe es viel über die Bewertungen der einzelnen Journalisten zu schreiben. Parker, durch Neal Martin vertreten, scheint seinen Weg in der Côte de Beaune nicht gefunden zu haben. Den Beaune 1er Cru Clos des Marconnets 2012 bewertet er mit mickrigen 88/100, während Michel Bettane, der weltweit als eine Art Burgunder Enzyklopädie wahrgenommen wird, ihm nicht weniger als 18.5/20 erteilt. Allen Meadows, Burghound, erteilt diesem Wein 90-93/100.Der Chassagne-Montrachet 1er Cru Chenevottes 2007 wurde in der Ausgabe 12/2009 des Weinwissers mit 19/20 bewertet. The Wine Advocate hat ihn nicht bewertet, erteilt aber dem Jahrgang 2012 magere 87/100. Bettane steht bei 17/20. und unser Freund Bill Nanson, Gründer des etablierten Burgundy-Report, schreibt „*Sweetness, flowers and minerals – this is very fine. Nice acidity, good concentration and a nicely silky palate. The mouth-watering flavours have good sucrosité. This is a very lovely wine. Yum!*“.

Wir sind der Meinung, dass es sich definitiv lohnt, Erzeugnisse von Chanson Père & Fils einzulagern. Wenn den Weissweinen immer ein privilegierter Platz im Sortiment eingeräumt wurde, erweisen sich die meisten Rotweine seit dem Jahrgang 2005 als unverzichtbare Werte.

Die Verkostung

Die Weine wurden nicht blind verkostet, wobei die Rahmenbedingungen ideal waren. Die Temperatur stimmte, die Flaschen wurden genug im Voraus entkorkt, damit die Weine möglichst wenig verschlossen wirkten. An dieser Stelle möchten wir uns bei Hr. Jean Luc Cortier ganz herzlich bedanken. Der Marketingleiter, welcher die Restaurants und Sommeliers betreut, hat sich sehr freundlich die nötige Zeit genommen, um die Philosophie von Chanson zu erklären, die Bastion ausführlich zu zeigen und nicht zuletzt die besten Voraussetzungen für eine tadellose Verkostung zu erfüllen.

Was die aktuellen Preise anbelangt, empfehlen wir entweder Wine-Searcher oder für die Schweiz Vinfox zu verwenden.

Die Weissweine

Meursault 1er Cru Charmes 2012

Sehr gute Einführung in die Verkostung. Ein 2012er, wie man ihn gern hat. Expressives, breites und bereit aufgeschlossenes Bouquet, welches die Sinne erweckt. Gute, mittelkomplexe Fruchtigkeit, wobei insbesondere die Mineralität und die Feuersteinnoten zur Geltung kommen. Tolle Struktur und aromatische Reintönigkeit im Gaumen, guter Schmelz und viel Potential. Vom Bouquet bis zum Abgang ergänzen die Aromen des Holzes das Ganze sehr schön. Langer, angenehmer Abgang. **17+/20** (89/100).

Dieser Wein ist weder in der Schweiz noch in Deutschland erhältlich.

Beaune 1er Cru Clos des Mouches 2012

Beeindruckend komplexe, wobei aktuell zurückhaltende Nase. Weisse Früchte, Zitronen, subtile, florale Akzente, etwas Holzgewürze, grossartige, doch nicht überschwängliche Mineralität. Ein Charakterwein, bereits in diesem vielversprechenden Bouquet. Geradliniger, straffer und anspruchsvoller Antrunk, welcher sich in einen fleischigen, vollmundigen Gaumen entwickelt. Das ist konzentriert, köstlich, lebhaft und bietet

wiederum Komplexität und sehr viel Potential. Die Mineralität kommt schön zur Geltung, der Schmelz auch. Stützende, gut eingebundene Säure. Toller, geschmackvoller Angang. Ein Langstreckenläufer, das Gegenteil der heute perfekt ausgereiften Jahrgänge 2006 und 2009, zweier warmer Jahrgänge. **17.75+/20** (92/100).

Schweiz: Dieser Wein ist für 84.30 bei Ruli Vins erhältlich. Deutschland: Verschiedene Adressen.

Links und rechts, zwei Kultweine von Chanson

Beide Fotos: ©Millesima

Chassagne-Montrachet 1er Cru Les Chenevottes 2012

Ein Wein, der einem in Erinnerung bleibt. Üppige, ja sogar fette Nase mit feinen Düften gelber Früchte und Blumen, etwas Nussöl, das Ganze auf einer mineralischen Grundlage. Genauso wie bei den vorherigen Erzeugnissen hat Chanson den Jahrgang sehr schön bewältigt. Das Holz ist auch sehr gut eingebunden. Viel Stoff im Gaumen, wobei die präsente Säure Lebhaftigkeit beibringt. Der Gaumen ist elegant, seidig, aber auch dicht, man erkennt schnell die Appellation, so schön ist Chassagne tatsächlich. Grosse, frische Zusammenstellung mit einem verführerischen, geschmackvollen Nachhall. **17.5/20** (91/100).

Schweiz: Dieser Wein ist für 72.40 bei Ruli Vins erhältlich. Deutschland: Verschiedene Adressen.

Corton Vergennes Grand Cru 2012

Die Hospices de Beaune besitzen 0.28ha in der Lage Vergennes, wobei die Parzelle ihnen 1947 durch Paul Chanson geschenkt wurde. Die schön nach Süden gerichtete Lage erweist sich als besonders geeignet für die Produktion roter Weine, was die Hospices auch machen. Mit dieser Rarität, die uns bereits am 21. März 2014 (18/20) im Rahmen der Grands Jours de Bourgogne sehr positiv gestimmt hatte beweist Chanson, dass die Lage auch die Erzeugung gelungener Weissweine ermöglicht.
Die Rebstöcke sind einerseits 80 Jahre alt, andererseits jung, da 2001 angepflanzt. Subtil komplex, tief und kräftig. Widerspiegelt wunderschön die Sonne, welche die Rebstöcke angestrahlt hat. Gelbes Kernobst, gelbe Blumen, Vanilleakzente und etwas Gewürze aus dem gut eingebundenen Holz im animierenden, ja sogar lasziven Bouquet. Grossartige, aromatische Komplexität im dichten, frischen und samtigen Gaumen. Mineralischer, druckvoller Abgang. Ein Erfolg. **18+/20** (93+/100).

Schweiz: Dieser Wein ist (aktuell?) nicht erhältlich. Die Jahrgänge 2010 und 2011 kosten 117.80 bei Ruli Vins. Deutschland: Verschiedene Adressen.

Die Rotweine

Santenay 1er Cru Beauregard 2012

Ausdruckvoll, straff und geschliffen, mit feinen, reintönigen Düften reifer Kirschen und schwarzer Beeren, mit einem Hauch Vanille und erdigen Komponenten. Etwas Pfingstrosen. Ziemlich tief und schön frisch. Ein stolzer Beauregard für jeden Samstagabend. Köstlicher, unkomplizierter Gaumen mit klaren, doch nicht störenden Noten der Ganztraubengärung und vielen, reifen Früchten. Ohne Ecken und Kanten, easy-drinking, aber genau das erwartet man von dieser Appellation. Man möchte sich ein zweites Glas einschenken, das macht richtig Spass. Viel Stoff, feinziselierte Tannine, etwas Gerbstoffe und ein schönes Potential für die nächsten zehn Jahre. **16.5/20** (86/100).

Schweiz: Dieser Wein ist nicht erhältlich. Die Jahrgänge 2009 und 2011 kosten 42.20 resp. 38.90 bei Ruli Vins. Deutschland: Verschiedene Adressen.

Savigny-les-Beaune 1er Cru La Dominode 2012

Ein Wein mit bemerkenswertem Charakter dank seinem grossartigen Terroir über Les Narbantons. Reintönige, perfekt gezeichnete Nase, in welcher sich die einzelnen Düfte wunderschön erkennen lassen, wobei sie sich zugleich ideal ergänzen. Schwarze Johannisbeeren und Maulbeeren, Würze, erdige Komponenten gestalten das Aromabild. Komplexer und sehr frischer Gaumen in einem eigensinnigen, kräftigen, fetten Stil. Ehrlich, direkt, vollmundig, dicht und mit feingliedrigen Tanninen, deren Kraft mit der Zeit kommt. Wow! Ausgezeichneter Abgang mit einer feinen Mineralität. Unmöglich, diesem Wein weniger als **18/20** (93-94/100) zu erteilen. Ja, ich weiss, es ist ein Savigny, also ein preiswerter Wein. Kaufen!

Was die aktuellen Preise anbelangt, empfehlen wir entweder Wine-Searcher oder für die Schweiz Vinfox zu verwenden. Aktuell sind die Jahrgänge 2008 und 2009 bei Ruli Vins erhältlich.

Beaune 1er Cru Clos des Mouches 2012

Chanson besitzt, genauso wie Drouhin, vier Bienenstöcke auf der Lage und erinnert somit an den Ursprung des Namens des Climats.
Elegante Nase mit floralen Noten im Überschuss, wobei eine generöse, dunkle Frucht und eine schöne, würzige Note auch vorhanden sind. Klassisch und vielversprechend. Unbedingt warten, öffnet sich aktuell noch nicht ganz. Frischer, edler und präziser Gaumen mit wiederum einer schönen, geschliffenen Frucht. Vollmundiger, doch schmackhafter Gaumen in einem ausgewogenen, harmonischen Register. Die Kraft und die Konzentration lassen sich erst im langanhaltenden Abgang wahrnehmen. Ein Wein, der noch lange positiv überraschen dürfte. **18/20** (93-94/100).

Was die aktuellen Preise anbelangt, empfehlen wir entweder Wine-Searcher oder für die Schweiz Vinfox zu verwenden. Aktuell sind die Jahrgänge 2006, 2009 und 2010 bei Ruli Vins erhältlich.

Beaune 1er Cru Clos des Fèves 2012, Monopollage

Ganz bestimmt der Blockbuster an diesem Nachmittag. Was für ein Riese ist da im Glas!
Tiefsinnige, äusserst reintönige, vielschichtige Nase mit ausgereiften, schwarzen und roten Beeren im hedonistischen Stil. Frisch und komplex, generös, dicht und doch viel zu jung. Das Holz ist zwar gut eingebunden, doch klar wahrnehmbar, wobei der florale Hintergrund (Veilchen) gut erkannt werden kann. Fruchtiger und subtil würziger Gaumen, kräftig und konzentriert, aber auch besonders raffiniert und elegant. Seidige Tannine und tolle Frische. Trotzdem unbedingt warten, man merkt, dass es ein riesiges Potential gibt und, dass aktuell wenig geliefert wird. Erinnert mich stark an den 2005er. Das wird sehr weit in die Zukunft gehen, Leder- und Unterholznoten werden sich entwickeln. Rassiger, lang anhaltender Abgang. **18+/20** (94/100).

Was die aktuellen Preise anbelangt, empfehlen wir entweder Wine-Searcher oder für die Schweiz Vinfox zu verwenden. Aktuell sind die Jahrgänge 2008 und 2009 bei Ruli Vins erhältlich.

Pernand-Vergelesses 1er Cru Les Vergelesses 2012

Ob dieser Wein darunter gelitten hat, gerade nach dem Clos des Fèves ausgeschenkt zu werden, ist eine durchaus berechtigte Frage. Vorsicht ist bei Les Vergelesses allerdings angesagt. Diese Lage ermöglicht die Erzeugung durchaus lagerfähiger Weine und die letzten Flaschen des Jahrgangs 1990 (allerdings eines anderen Weinguts), die ich im Keller habe, würden diese Behauptung pro-

blemlos bekräftigen. Dichte, konzentrierte, straffe und sehr reife Nase mit schwarzen Beeren, floralen Komponenten, nicht unbedingt nachvollziehbaren Mentholnoten und einem prägnanten Holz. Unbedingt warten, wir sind davon überzeugt, dass das Fleisch im Gaumen das Holz gut einbinden wird. Die Nase kommuniziert trotzdem extrem sparsam, genauso wie der Gaumen. Wirkt irgendwie wie ein 40-Tonnen-Laswagen. Unbedingt warten und erst in 15 Jahren anfangen. Heute **16.75+/20** (88+/100), wir sind aber davon überzeugt, dass das Potential für eine viel bessere Bewertung vorhanden ist.

Was die aktuellen Preise anbelangt, empfehlen wir entweder Wine-Searcher oder für die Schweiz Vinfox zu verwenden. Aktuell sind die Jahrgänge 2010 und 2011 bei Ruli Vins erhältlich.

Clos de Vougeot Grand Cru 2012

In der Bastion und deren Verkostungsraum können verschiedene Weine unterschiedlicher Jahrgänge gekauft werden

Die Trauben bester Herkunft wurden bei François Labet, also beim weltweit bekannten Château de la Tour, zugekauft. Es wäre daher interessant, unsere Bewertung beider Clos de Vougeot dieser Domaine mit der vorliegenden zu vergleichen.

Verführerisch elegante Nase mit feinen Düften roter und schwarzer Beeren, etwas Leder, würziger Komponenten. Das Ganze nimmt sich selbstverständlich Zeit, um sich zu enthüllen, es ist kein sofort zugänglicher Wein. Vanille kommt zum Beispiel später. Druckvoller, komplexer Gaumen mit feingliedrigen Tanninen, deren Kraft sich schrittweise entwickelt. Zum Zeitpunkt der Verkostung fehlten noch ein paar Monate Ausbau und Harmonisierung der verschiedenen Komponenten, damit dieses Erzeugnis richtig Beifall findet. Unbedingt warten, eigentlich wie bei jedem gelungenen Clos de Vougeot. **17.5+/20** (90/100).

Was die aktuellen Preise anbelangt, empfehlen wir entweder Wine-Searcher oder für die Schweiz Vinfox zu verwenden. Aktuell ist der Jahrgang 2011 bei Ruli Vins erhältlich.

Autor : Jean François Guyard
27 Mai 2015

Lekrorat: Andi Spichtig

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.